

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.01.1783-14.07.1783

7. - 8. Mai 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173248

7 1M 4426

1783.

97

the Day of "Anno Domini" Signed, sealed and de-
 "ivered in the Presence of" Obige übergab ich früh an
 Mr. W. mit dem Bering, daß er dem S. T. Herrn H. P. P. in Phi-
 lad: zur Beurtheilung der Harbsterung einfindigen
 solte. Und die Nachschreibung der Samaritaner Moral trift
 nicht allamahl, in solchen critiquen Umständen. Ich ist dem
 Ruff der Versinnung bei dem Allmüßigen und allergütigsten
 Herrn und Heiland, Sie müßten so in Gnade Harbsteren,
 wann Sie Harbsteren, daß so seine Tugenden, oder be-
 förden, wann so nützlich sein würden, und bewirkt müß
 auf seine tröstliche Lehre Matth: 7, 9, 10. Welche ist un-
 ter auf Menschen, so Sie sein Tugenden beist umd Trost
 müßten & 7 May: Ich alle müßten Tugenden, abson-
 derlich von einem alten Herrn Herrn Quäker Herrn
 der Herr Herr Regierung Heilich sein in Rüstern
 und Mitglied der London-Regierung gewesen. Sie
 frug ihm nach seinen seinen Tugenden Freund sein. Wie die-
 men von der müßten die Tugenden Freund sein zu sprechen. Sie sag-
 te, daß er nun in Tugenden seinen Tugenden. Ps: 119, 67.
 before I was afflicted, I went astray: but now I have kept
 thy Word. Ich erinnere die Tugenden: Act: 4 So ist in einem
 andern des Tugenden Joh: 15 ofen müß, sagten Herrn, daß nicht Sie
 müßten. Sie übrige Tugenden zu schreiben.

Donnerstag & 8 May frühstem Nach und früh im ganzen
 Tag leben wir Gottlob! sondern ansehnlichen Angen.

1783.

Wir sahen Dreyer von dem Trübsen Druck. Er rief mir eine
Art von Pill: cont: Ostr: zu gebrauchen, weil ich Kallipha nicht
haben, naml. R: Moes Succotr: 3i Extract: Panchym: Coll: Drach:
iii, Limat: Mart: Drachm IV opst: ppst, Mercur: dulc: Dr: ij
m. f. Pill: Sie haben nicht mehr schliefend und will gar nicht
schlafen wie ein Halb. Sie übrige Zeit wandeln und
wird Lachen und Weinen.

Freitag 29 May: Dreyer von einem 70 jährigen Engländer
Mann, Dr: sonst für in Providence wohnt und sich öf-
tentlich mit seinen Freunden über dem ein Verrück-
theit trieb, das er oben im Lenz im vorigen Jahr
eine englische A, B, C Bucher fühlte, welche über nur
im Winter kommt. Als er nun zurück kam, zeigte
er mir ein gutes Zeugnis von Wertschätzung mir
beide Seiten Christen sein konnten, dem Kinder
er mit Fleiß unterrichtet habe worüber ich mich
wundern, und frag, wie es ihm ergangen?
Er sagte mir unter vielen Dingen, daß der Herr
seine Seele und Geist sein Gewissen gereut
und erwacht und ihn zum Gehorsam, Reue und Leid über
seiner Tünden und Missethaten gebracht, das er sich als
den Wankenden Dasein im Lichte Gottes empfunden, sich auf-
gemacht und rief bei Jese Christo Gnade und Vergebung ge-
funden und ihm nicht genug dafür Lob und Dank
m. Er sagte, wenn sein Lehrentnis Mensch wäre so
müßte nun bei ihm die halbes oder freyheit der